

Pfarrkirche in Lisberg renoviert

Die Pfarrkirche Heiligste Dreifaltigkeit in Lisberg ist unübersehbar. Egal ob von Frenshof oder vom Aurachgrund kommend bietet sich ein herrlicher Anblick im Doppelpack – die Kirche (18. Jahrhundert) und die mächtige Burganlage. Vor rund zwei Jahren fielen vom Sandsteingesims des Kirchturms

der Außenfassade der alten Kirche mit Sandsteinarbeiten, Putz- und Malerarbeiten und der Dachrinneerneuerung los. Nachdem das freitragende Stahlgerüst am Kirchturm aufgerichtet worden war, wurden durch einen Statiker auch hier erhebliche Schäden bemängelt. Neben den be-



Teilstücke herunter. Der Diözesanarchitekten Herbert van Beek wurde benachrichtigt und es wurde schnell klar: es gibt weitere Mängel. Nach dem Einholen der verschiedenen Gewerke und dem Beschluss durch die Kirchenverwaltung ging es Mitte April an

kannten Gesimsschäden wurden weitere festgestellt. Das Holzgebälk am Turm war teilweise schadhaft, viele Schieferplatten wegen verrosteter Nägel locker und das Turmkreuz mit Kugel hatte keinen festen Halt mehr.





63 Prozent vom Erzbischöflichen Ordinariat Bamberg. Die politische Kommune hat einen festen Betrag zugesichert und den Rest muss die Kirchenstiftung tragen.

*Text und Bilder:
Elisabeth Knauer,
Kirchenpflegerin*



**Bildhauerei und
Steinrestaurierung GmbH**

Waizendorfer Straße 11
96049 Bamberg

Tel. 09 51 - 5 10 87

Fax 09 51 - 5 55 38

e-mail: info@monolith-steinrestaurierung.de
www.monolith-steinrestaurierung.de

Um das Risiko, dass jemand zu Schaden kommt, auszuschalten, mussten die Handwerker den kompletten Turm neu einschiefen, schadhafte Balken austauschen und zusätzliche Kehlsparrn einfügen. Zahlreiche Blecharbeiten wurden ausgeführt: Kaiserstiehl verstärkt, Kehlbleche und Gesimsabdeckungen angebracht. Bei dieser Gelegenheit wurden auch die Turmuhren restauriert.

Am 15. Oktober wurde bis auf ein paar Felder das Gerüst abgebaut. Es wurde noch für das

Langhaus benötigt. Dort hat sich das Dach im Anschlussbereich an den Turm gesenkt.

Es rückten nochmals der Zimmermann, die Maler- und Putzerfirma und schließlich die Handwerker

für die letzten Blecharbeiten an. Nun erstrahlt die alte Kirche mit Turm nach langer Bauphase wieder in einem anderem Licht.

Um diese Kosten stemmen zu können, erhält die Kirchenstiftung